



Newsletter 2/20

Seit 12.11.2019 sind wir ein offiziell eingetragener Verein:

**PAMOJA**  
*mitanand*

Verein zur Förderung der Bildung, Gesundheit & Entwicklung in Afrika



### Rückblick Jänner – März:

- ✓ den Schulbesuch für weitere Kinder & Jugendliche ermöglicht
- ✓ PAMOJA Girls – Aufklärungsprojekt für Mädchen
- ✓ Nähmaschinen für 3 Mädchen, die ihre Lehre abgeschlossen haben
- ✓ 5 neue Toiletten konnten gebaut werden
- ✓ Hausbau für Anisa (11 Jahre, zuckerkrank) und ihren Bruder
- ✓ Betten & Matratzen für bedürftige Familien
- ✓ Rollstuhl für die 87-jährige Hawe nach Unterschenkelamputation



Du kannst PAMOJA-mitanand als ...

- **AKTIVES Mitglied** (bezahlt Jahresbeitrag, erhält den Newsletter & unterstützt unser Team bei diversen Aktionen) oder als
- **PASSIVES Mitglied** (bezahlt Jahresbeitrag, erhält den Newsletter) unterstützen.

**MITGLIEDSBEITRAG**  
**€ 45,- /JAHR**

Spendenkonto:  
IBAN AT09 3740 6100 0102 4322  
BIC RUVGAT2B406  
[www.pamoja-mitanand.com](http://www.pamoja-mitanand.com)

### Brunnenbau in Maziwani

Im März wurde der erste PAMOJA-Brunnen fertiggestellt. **Rund 300 Menschen profitieren davon.** Für ein paar Kenia-Schilling können sie nun Frischwasser aus dem Dorf holen und müssen die 25 Liter Kanister nicht mehr aus 3 km Entfernung auf ihrem Kopf ins Dorf tragen.

Eine gegründete Brunnengenossenschaft stellt sicher, dass der Brunnen regelmäßig gewartet wird und somit langfristig genützt werden kann.



## PAMOJA story: Leah - Kieselsteinklopferin

Die 31-jährige Frau, Mutter von 3 Kindern, arbeitet seit 2014 im Steinbruch von Muyeye (Stadtstrand von Malindi). Mit einem einfachen Hammer werden aus großen Steinen Kieselsteine hergestellt. Sie und 60 weitere Frauen, Männer und auch Kinder arbeiten in dem Steinbruch. In Zeiten von Corona trifft es sie besonders hart. Ständig werden sie von der Polizei kontrolliert und nach Hause geschickt. Allerdings können sie es sich nicht leisten, zu Hause zu bleiben und kehren immer wieder an ihren Arbeitsplatz zurück. So verdienen sie wenigstens ein paar Schilling, um ihre Familien zu ernähren.



## Corona in Kenia

Hast du dir schon einmal überlegt, wie Menschen in anderen Ländern die Pandemie erleben & welche Auswirkungen es auf ihr Leben hat?

In Kenia gelten ähnliche Regelungen wie bei uns, der Alltag sieht jedoch ganz anders aus – anstelle von Langeweile erleben sie pure Verzweiflung. **Keine Arbeit – kein Geld – kein Essen.** Viele Eltern wissen nicht, wie sie ihre Familie ernähren sollen.



Lucky und Sunday, die gerade ihren Abschluss als Näherin gemacht haben, nähen für unsere Familien Masken.



## JEDER BE( )TRAG ZÄHLT

Mit einer Spende von € 10,- kannst du **EINE FAMILIE** mit Nahrungsmitteln für **EINE WOCHE** unterstützen.

## Verteilung von Lebensmitteln

Seit Mitte März ist unser Team regelmäßig in Malindi und den umliegenden Dörfern unterwegs, um Lebensmittel, Hygieneartikel & Medikamente an bedürftige Familien zu verteilen. Wir konnten schon **über 150 Familien** unterstützen und Hoffnung schenken.



Unsere wiederverwendbaren & waschbaren **PAMOJA Gesichtsmasken** (€ 20,-) sowie die dazu passenden **Taschen** (€ 5,-) kannst du ganz einfach per Mail ([info@pamoja-mitanand.com](mailto:info@pamoja-mitanand.com)) bestellen oder direkt im SPAR Mellau kaufen.

100 % der Einnahmen werden für den Kauf von Lebensmitteln verwendet.